Indiana Tribüne.

Jahrgang 11. | Office: No. 140 Ost Maryland Straße. | Nummer 358.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 13. September 1888.

Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein etwa 15jähriger Junge zum Fahren. Einer aus der Nachbarschaft und der Deutschen bevorzugt. Dr. Pfänder, 280 Ost Market Str. 16jp

Verlangt eine gute Köchin, welche eine Haushaltung zu führen versteht. Zu erfragen 101 Nord Illinois Straße, von 12 bis 2 Uhr Mittags. 16jp

Verlangt ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Miller's Hotel, No 215 Süd Alabama Straße. 14jp

Verlangt ein Mädchen um da Kleidermachen zu erlernen bei Miß Farrer, 221 Nord Alabama Str. 14jp

Verlangt ein gutes Mädchen für Hausarbeit: 183 Nord Alabama Straße. 14jp

Verlangt eine Köchin. Nachzufragen 187 Süd Illinois Straße. 14jp

Verlangt ein Mädchen für Hausarbeit. No. 35 Brookside. 14jp

Schüler für Guitarre u. Flöte gesucht

Verlangt werden Schüler zum Unterricht auf der Guitarre und Flöte von

H. A. Ostendorf,

No 67 West Georgia Straße.

Stellegesuche.

Gesucht: Eine ältliche Person sucht eine Stelle als Haushälterin in einer Familie oder Kloster. Adresse: G. K., Office dieses Blattes. 15jp

Zu verkaufen

Zu verkaufen — Dry Goods Store: Vorräthe und Einrichtung des Dry Goods Store, 496 Madison Avenue — Billig. 13jp

Zu verkaufen oder zu vertauschen.

50 Acker 7 Meilen westlich von der Stadt.
12 Acker 2 Meilen östlich von der Stadt,
22 Acker südöstlich an der Churchman Road; gute Gebäude unterstützend an der Kinder- und Fielder Farmen; fünf Acker in Apfel, Birnen, Traube, Erdbeeren und anderen Früchten, von der allerbesten Sorte.
10 Acker 2 Meilen nördlich von der Stadt mit guten Gebäuden.
Lotten nahe der Shelby Straßenbahn, und in Belmont und Haughville; aus auf monatliche Zahlungen.
Mehrere billige Häuser gegen monatliche Zahlungen.

G. A. Bürgler & Co.,

No. 83½ Ost Washington Str., Zimmer No. 1.

Verschiedenes.

Großer Verdienst!

Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann ohne Reisen und Pedeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. Adressire:

John House & Co., Canton, Lewis Co., Mo

Zu verkaufen:

Doppel Wohnhaus an Michigan, nahe Noble Str.; $1900.
Doppel Wohnhaus an Buchanan Straße; $2500.
Schönes Wohnhaus an Dougherty Straße; $1800.
Baustätten an Dorman Straße: Preis $200 — $300.
Baustätten an Park Avenue, je $250.
Baustätte an Ost Ohio Straße, dem No 14 Schulhaus gegenüber.
Baustätte an Miami Straße, 46 bei 100; Preis $600

— bei —

Hermann Siebold,

Office: No. 118½ Ost Washington Str.

Erscheint am 1. November 1888.

'CAPITAL'

by KARL MARX,

in englischer Sprache 816 Seiten stark, geb. in 1 Band zu dem billigen Preise von nur

Zwei Dollars!

Um dasselbe zu diesem Preise herzustellen, müssen mindestens 1000 Exemplare abgesetzt werden. Subscriptionslisten zur Betheiligung an englischsprechende Arbeiter können durch die Exp. des Bl. oder durch den Unterzeichneten bezogen werden.

Julius Bordollo,

203 Forsyth Str, New York.

☞ Agenten verlangt.

Phoenix - Garten.

Südwestecke Morris und Meridian Str.

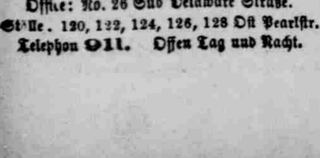
Prächtiger Sommergarten

für Familien,

und zur Veranstaltung von

Sommernachts - Festen!

George Herrmann,



Leichen-Bestatter,

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.
Ställe. 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearlstr.
Telephon 911. Offen Tag und Nacht.

Editorielles.

— Wie viele von denen, welche Hurrah für Freihandel, oder Hurrah für Schutzzoll rufen, sind wohl im Stande, sich ein klares Urtheil in der Tarifferage zu bilden?

— Die Wahlen in Arkansas haben wieder durch stattgefundene Einschüchterung, Mordthaten, Stehlen der Stimmkästen u. s. w. gezeigt, daß im Süden eine freie Wahl noch immer nur ein abstrakter Begriff ist.

— Zeitungen dienen gewiß vielen Zwecken, aber daß eine Zeitung auch als Begräbnißplatz dient, ist etwas ganz Neues.

Der „Evansville Demokrat" meldet den Tod der Gattin eines seiner Setzer und fügt hinzu:

„Die Beerdigung findet morgen Nachmittag um zwei Uhr laut Anzeige im „Demokrat" statt.

— Der Ausfall der Wahl in Maine zeigt, daß innerhalb der letzten Jahre die Parteiverhältnisse im Lande sich wenig verschoben haben. Vor vier Jahren erzielten die Republikaner in Maine bei der Septemberwahl eine Mehrheit von 19,709 Stimmen über den demokratischen Gouverneurskandidaten. In der folgenden Novemberwahl betrug Blaines Mehrheit über Cleveland 20 060 Stimmen. Wenn also jetzt die Republikaner die von ihnen beanspruchte Mehrheit von 20,000 Stimmen thatsächlich erzielt haben, so sind sie genau so weit, wie sie vor vier Jahren waren.

— Der „Cleveland Anzeiger" schreibt: „Mit den Hyänen des Schlachtfeldes sind die Schufte zu vergleichen, die sich jetzt nach der vom Geltfieber heimgesuchten Stadt Jacksonville begeben haben, um „Geld zu machen". Diese Canaillen zählen auf die Noth oder Furcht der Jacksonviller und bieten ihnen gegen hypothekarische Sicherheit Geldvorschüsse zu ungeheuren Zinsen an. Um nicht zu verhungern, aber auch um die Mittel zur Flucht zu erhalten, belasten denn auch Hunderte ihre Häuser und Grundstücke derartig, daß sie dieselben wahrscheinlich nie wieder werden zurückerhalten können. Es wäre daher eine Wohlthat, wenn den Nothleidenden, die keine Geschenke annehmen wollen, Geld zu mäßigen Bedingungen zugänglich gemacht würde. Leider zeigt es sich gerade immer bei fürchterlichen Heimsuchungen, welcher Schlechtigkeit der Mensch fähig ist.

— Zur Regelung der Einwanderung hat Oates von Alabama eine Bill eingereicht, welche u. A. folgende Bestimmungen enthält: Kein Fremder soll Bürger der Ver. Staaten werden dürfen, der jemals eines Verbrechens oder unsittlichen Vergehens überführt worden, oder gegen das Gesetz in die Ver. Staaten eingewandert ist. Ferner soll kein Fremder von den Gerichten als Bürger der Ver. Staaten oder irgend eines Einzelstaates anerkannt werden, der nicht die englische Sprache reden oder die Verfassung der Ver. Staaten in der Ursprache lesen kann. Desgleichen sollen alle Polygamisten, Anarchisten, Communisten und Sozialisten von dem Bürgerrechte ausgeschlossen werden. Und schließlich soll kein Ausländer naturalisirt werden, der nicht wenigstens sechs Jahre ununterbrochen in den Ver. Staaten gewohnt hat.

Das ist ächt amerikanischer Blödsinn, der um so verächtlicher ist, als ja nicht die geringste Aussicht vorhanden ist, daß eine solche Maßregel zum Gesetze gemacht wird, also bloß das ist, was der Amerikaner humbombe nennt.

Wenn Derjenige, welcher nicht lesen kann, auch nicht stimmen soll, dann wende man dies doch nicht auf die Eingewanderten allein an, sondern auch auf die Eingeborenen, speziell die Neger, und wenn Keiner würdig ist, zu stimmen, der je ein Verbrechen begangen hat, so ist es auch der eingeborene Verbrecher nicht.

Wer aber glaubt, daß sich das Land vor den Ideen der sogenannten Neuerer durch Verhinderung der Einwanderung schützen kann, der ist ein Esel. Der Gedanke kennt keine Schranken. Er kannte keine vor Erfindung des Telegraphs, der Dampfmaschine und der Druckerpresse und kennt heute erst recht keine. Früher wanderte er von Ort zu Ort, jetzt fliegt er über den Ozean.

Unsere Gesetzgeber thäten besser, sich mit Vernünftigem abzugeben.

— Seit 1793 haben die civilisirten Staaten der Welt folgende Kriege mit folgenden Kosten geführt:

1793 – 1815, Frankreich (unter Bonaparte) gegen ganz Europa, 7,000 Millionen Dollars; 1,900,000 Todte.

1828, Rußland gegen die Türkei, 1 Millionen Dollars; 120,000 Todte.

1830 – 40, Spanien und Portugal (Bürgerkrieg), 250 Millionen Dollars; 160,000 Todte.

1830 – 47, Frankreich und Algier, 200 Millionen Dollars; 110,000 Todte.

1848, Politisch-Soziale Revolution in ganz Europa, 50 Millionen Dollars; 50 000 Todte.

1854 – 56, England, Frankreich, Rußland (der Krimkrieg), 150 Millionen Doll.; 485,000 Todte.

1859, Frankreich und Oesterreich, 200 Millionen Dollars; 63 000 Todte.

1863 – 65, die Vereinigten Staaten (Bürgerkrieg). 3,000 Millionen Dollars; 656 000 Todte.

1866, Preußen und Oesterreich, 100 Millionen Doll., 51 000 Todte.

1866, Frankreich und Mexiko, 100 Millionen Doll., 65 000 Todte.

1864 – 70, Brasilien und Paraguay, 250 Mill. Doll., 330,000 Todte.

1870 – 71, Frankreich und Deutschland, 1500 Mill. Doll., 290,000 Todte.

1876 – 77, Rußland und Türkei, 1000 Millionen Doll., 180,000 Todte.

Demgemäß wurden nur 15,000 Millionen Dollars während 84 Jahren der „Civilisation" für den Krieg allein hingeworfen. Die Culturverluste, die durch diese Kriege verursacht wurden, lassen sich selbstverständlich nicht berechnen, sind aber ungemein viel größer. Wenn die Mehrzahl der Menschen auf die Stimme der Vernunft hörte, würde es bald keine Kriege mehr geben. Wie viel Schönes und Gutes könnte mit den Summen geschaffen werden, welche der Krieg und der „bewaffnete Friede" erfordern!

Drahtnachrichten.

Wetteraussichten.

Washington, 13. Sept Schönes wärmeres Wetter.

Eine Hochzeit.

Chicago, 13 Sept. Maria Engel machte heute Hochzeit mit Gustav Rust. Erstere ist die Tochter des Anarchisten Engel, der im vergangenen November gehängt wurde und Letzterer war ein Bekannter ihres Vaters. Beide lernten einander im Gefängnisse kennen, als sie Engel besuchten.

Starb am gelben Fieber.

New York, 12. September. Der Astronom Richard A. Proctor starb heute Abend, und zwar, wie die Aerzte fest überzeugt sind, am gelben Fieber. Er war am Montag von Oaklawn, Florida, hier angekommen, wo sich noch jetzt seine Familie befindet.

Tod eines Schauspielers.

Pittsburg, 12. Sept. Der bekannte Schauspieler J. Newton Gottholb starb heute, seine Familie in bedrängten Verhältnissen zurücklassend.

Der gelbe Schrecken.

Jacksonville, 12. Sept. Innerhalb der letzten 24 Stunden 28 neue Erkrankungen und 5 Todesfälle.

Auch eine Convention.

Cincinnati, 12 Sept. Zu der Nationalconvention, welche die Greenbacker auf heute berufen hatten, stellten sich ganze sieben Delegaten ein. Die Convention beschränkte sich darauf, den Erlaß eines Manifestes zu beschließen, wird aber wahrscheinlich keine Kandidaten aufstellen.

Ein unglücklicher Wurf.

Coshocton, 12. Sept. Als heute Rev. T. H. Harrold von Roscoe einen Gasolinofen füllen wollte, entzündete sich das Gasolin in der Kanne. Schnell schleuderte er dieselbe zur offnen Thüre hinaus, traf aber seine Frau, die gerade hereinkam. In einem Augenblick war die Frau mit der brennenden Flüssigkeit von oben bis unten bedeckt. Sie erlitt so fürchterliche Brandwunden, daß sie nicht mit dem Leben davonkommen kann. Auch ihr Mann wurde an Gesicht und Händen stark verbrannt.

Explosion im Tunnel.

St. Paul, Minn., 12. Sept. Im Wickes-Tunnel, den die Montana Centralbahn zwanzig Meilen von Helena anlegen läßt, erfolgte heute eine furchtbare Explosion. Die beiden Arbeiterabtheilungen, welche vom Norden und vom Süden her den Tunnel in den Berg trieben, waren sich heute Morgen bis auf zwanzig Fuß nahe gekommen. Die eine Abtheilung enthielt gegen vierzig, die andere gegen dreißig Mann. Beide Abtheilungen hatten Vorkehrungen getroffen, die noch übrige Scheidewand von beiden Seiten wegzusprengen. Die Leute auf der Nordseite wollten sich gerade zurückziehen, als auf irgend eine Weise sich das Sprengpulver vorzeitig entzündete. Die Explosion machte den ganzen Berg erbeben. Die hintersten der Leute wurden in Atome zerrissen, die übrigen wurden von den umhergeschleuderten Felstrümmern entweder erschlagen oder verwundet. Als man die Trümmer wegräumte, fand man zehn Todte. Die Zahl der schwer Verwundeten ist noch größer.

Sturz in den Abgrund.

Salt Lake City, U., 12. Sept. Auf einer Vergnügungsreise, welche W. H. Rasmussen, der Prinzipal der Distriktsschule von Richfield, und Henry Hagen von Elsinore zusammen unternommen hatten, vergnügten sich Beide damit, daß sie im Monroe-Canon Felsstücke in das Wasser hinabrollen ließen. Plötzlich gab das Erdreich unter Rasmussen nach und er stürzte 50 Fuß tief in den Abgrund. Im Sturze wurde ihm von einer Baumwurzel die Kehle zerschnitten und eine Backe abgerissen. Er wurde todt aufgehoben.

Die Liquorhändler.

New York, 12. Sept. Die Jahresversammlung des Nationalvereins der Liquorhändler trat heute Morgen in Chickering Hall zusammen. Die Versammlung sprach sich gegen Hochlizens aus, weil durch dieselbe das Geschäft in den Händen Weniger konzentrirt würde, sie empfiehlt ferner, daß Leuten, welche eines Verbrechens überführt wurden, keine Lizens bekommen sollen.

Die Versammlung beschloß $1,000 nach dem Geltfieberdistrikt zu schicken, und sprach sich gegen jede Verbindung mit einer politischen Partei aus.

Der Sekretär legte 88 Anmeldungen neuer Mitglieder vor.

Die Beiträge wurden wie folgt festgesetzt: für Mitglieder deren Umsatz unter $10 000 jährlich beträgt $25, über $10,000 $50, über $20,000 $100, über $50,000 $300, über $100 000 $500. Distillers bezahlen 6 Cts. per Barrel

Demokratische Convention.

Buffalo, 12 Sept. Die Demokraten von New York hielten heute ihre Staatsconvention ab und nominirten Gouverneur Hill für einen weiteren Termin.

Per Kabel.

Danken für Boulanger.

Berlin, 12. Sept. Nachrichten aus Petersburg zufolge hat die russische Regierung Boulanger abgerathen, Rußland zu besuchen.

Ein netter Polizeidirektor.

Petersburg, 12. Sept. Man hat die Entdeckung gemacht, daß Putjatin, der Director der Petersburger Gebeimpolizei, im Solde von Banditen und Dieben steht und von denselben hohen Tribut erhalten hat.

Antisklaven-Conferenz.

Brüssel, 12. Sept. Der Papst hat durch den hiesigen Nuntius, Msgr. Ferrata, der belgischen Regierung die vertrauliche Mittheilung machen lassen, daß er geneigt sei, das Amt eines Ehrenpräsidenten der internationalen Antisklaven-Conferenz anzunehmen, sowie daß er die Absicht habe, sich auf der Conferenz durch einen Spezialgesandten vertreten zu lassen.

Feiert seinen Namenstag.

St. Petersburg, 12. Sept. Der Zar feiert heute in der Mitte seiner Generäle seinen Namenstag in Noveja Praga. Viele Zivilisten nahmen Theil. Die Vorsteher der Dörfer überreichten ihm in üblicher Weise Brod und Salz, die Bauern brachten Feldfrüchte und die Mädchen überreichten ihm Blumen.

Allerlei per Kabel.

Die Nachricht, daß Egypten von einer Hungersnoth bedroht sei, ist unrichtig. Der Nil steigt langsam und man erwartet eine gute Ernte.

Eine Telephonlinie ist zwischen Berlin und Breslau hergestellt worden, sie ist die längste in Deutschland.

Die Schulden des verstorbenen Königs Ludwig von Baiern sind fast ganz bezahlt.

In der Lombardei und in Venetien haben Ueberschwemmungen großen Schaden angerichtet und viele Menschen sind ertrunken.

Das neue Lessing-Theater in Berlin wurde gestern mit „Nathan der Weise" eröffnet.

Politische Anzeigen.

Demokratisches Ticket!

Für Präsident:
Grover Cleveland von New York.
Für Vice-Präsident:
Allen G. Thurmann von Ohio.

Demokratisches Staats-Ticket.

Gouverneur: Courtland C. Matson.
Vice-Gouverneur: William R. Myers.
Staats-Sekretär: Robert W. Miers.
Staatsauditor: Charles A. Munson.
Staatsschatzmeister: Thomas B. Byrnes.
Reporter Supreme-Court: John W. Kern.
General-Anwalt: John R. Wilson.
Superintendent des öffentl. Unterrichts: C. E. Griffith.

Richter der Supreme-Court.
1. Distrikt: W. E. Niblack.
2. Distrikt: G. V. Howk.
4. Distrikt: Allen Zollars.

Präsidentschafts-Elektoren.

At Large—Thomas R. Cobb und John E. Lamb
1 Distrikt, S. B. Vance; 2. Distrikt, C. S. Dobbins; 3 Distrikt, Charles L. Jewett; 4. Distrikt, Nicholas Gorman; 5 Distrikt, John R. East; 6 Distrikt, Thomas J. Study; 7. Distrikt, David S. Goodin; 8. Distrikt, S. B. Puett; 9. Distrikt, John F. McNagh; 10. Distrikt, D. D. Dykeman; 11. Distrikt, John N. Tarr; 12. Distrikt, John H. Baas; 13 Distrikt, M. N. O. Packard.

Demokratisches County-Ticket.

Für Congreßmitglied, 7. Distrikt: William D. Bynum.
Für Richter des 19. Circuits: Thomas L. Sullivan
Für Staatsanwalt: James L. Mitchell.
Für Senatoren: William C. Thompson, Henry T. Hudson.
Für Joint-Senator (Marion, Hancock und Shelby Counties): James B. Curtis.
Für Legislaturmitglieder: Gabriel Schmuck, William A. Hughes, Eli F. Henry, Hayden S. Bigham, William Langsloff.
Für Sheriff: Isaac King.
Für Schatzmeister: John Ostermann.
Für Coroner: Nelson C. Rooker.
Für Surveyor: William C. Smith.
Für County Commissioner: 1. Distrikt, Joseph L. Hunter; 3. Distrikt, Jacob Emrich.

Dr. Theodor Wagner,

— ist —

Kandidat für das Amt des Coroners.

Indianapolis Institut

— für —

Junge Damen

Vollständiger englischer Kursus. Jede Klasse erhält Instruktionen in Deutsch, Französisch und Zeichnen. Sprachen ertheilt von den besten Lehrern in Indianapolis, ohne Extrarechnung. Frau Lyon hat vier Jahre in Deutschland studirt und ist mit dem deutschen Erziehungssystem wohl vertraut. Für weitere Information adressire Herr oder Frau James Lyon, Prinzipale, No. 477 Nord Pennsylvania Straße, Ecke St. Joe Straße.

Die Mittel zur Ausrüstung der deutschen Emin Bey Expedition sind aufgebracht.

Die Ankunft des deutschen Kaisers in Rom ist auf den 11. Oktober angesetzt worden.

Hiesiges.

☞ Wm Barnhart ein 72 Jahre alter Mann wurde heute Mittag eingestickt. Er hatte einen mörderischen Angriff auf seine Frau unternommen.

☞ Das Gesuch um Anstellung eines Receivers für das „Labor Signal" wird am Montag Vormittag vor Richter Howe zur Verhandlung kommen.

☞ Unter den Naturgas „Fitters" ist eine Bewegung im Gange, eine Lohnaufbesserung zu verlangen und im Falle der Nichtbewilligung einen Streik in Szene zu setzen.

☞ Das Indianapolis Institut für junge Damen wurde gestern mit einer dreimal so großen Zahl von Pensionärinnen als letztes Jahr eröffnet. Auch die Zahl der hiesigen Schülerinnen hat bedeutend zugenommen.

☞ Frau Minnie Kinge, welche am Samstag aus dem Stationshause entlassen wurde, um im Irrenasyl Aufnahme zu finden, und welche sich seither unsichtbar zu machen gewußt hatte, ist heute dem Sheriff zufällig in die Hände gelaufen und wurde in die Anstalt gebracht.

☞ Im hiesigen Frauengefängniß befindet sich eine Frau Eliza Sage, welche vor zwei Jahren wegen Kindesmord im Gerichte zu Blackford Co. verurtheilt worden ist. Diese Frau hat auf die Nachricht hin, daß ihr Mann, J. Sage, eine Scheidungsklage gegen sie angestrengt hat, der Matrone der Anstalt mitgetheilt, daß ihr Mann ein Mitschuldiger an dem Mord ist. Sie sagt, daß sie Wittwe war, und ein zwei Jahre altes Kind hatte, als Sage sie heirathen wollte, daß aber Letzterer darauf gedrungen habe, das das Kind erst aus dem Wege geschafft werde. Daraufhin habe sie das Kind ins Wasser geworfen. Die Frau sagt, daß sie ihre Strafe ohne Murren abgesessen hätte, und keine Beschuldigung gegen den Mann vorgebracht hätte, wenn er sich jetzt, da sie im Elend sitzt, nicht von ihr abgewendet hätte.

Erfolgreiche Firma.

W. T. WILEY & CO.

Da sich unser Geschäft täglich ausdehnt, mußten wir um Raum zu gewinnen, neben unserem Laden noch den Laden No 48 Nord Illinois Straße, miethen und wir werden denselben am 1. September beziehen. Vorher wollen wir aber unser ganzes Lager in Sommerwaaren zu Schleuderpreisen losschlagen. Man erkundige sich nach unsern Preisen.

W. T. Wiley & Co.,

No. 50 Nord Illinois Straße.

Tag- und Abendschulen. Mäßige Preise. Tretet jetzt ein.

ESTABLISHED 1850. | INCORPORATED 1886.

Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)

Der beste Platz, sich eine gründliche, praktische Geschäftsausbildung anzueignen, sowie die Stenographie und das Schönschreiben zu erlernen und sich im Englischen auszubilden. Einzelunterricht. Ertheilung zum Gewinn — mit der gewissen Bewendung von Zeit und Mitteln. Graduirte nehmen einträgliche Stellungen ein. Die besten Lehrer. Der beste Lehrkursus. Sehr mäßige Berechnung für die Abendschule. Tretet jetzt ein. Sprecht in der Office der Universität, No. 31, im Wheeler Block, vor.

Redman, Heeb & Osborn, Prinzipale und Eigenthümer.

Kinder-Wagen! Hänge-Lampen!

Wollene- und „Rag"-Teppiche!

Alle Sorten Möbel! Schlafzimmer- u. Parlormöbel.

Billig gegen Ratenzahlung oder Baar.

—:o:—

FRANK KŒSTERS,

Ecke New York und Delaware Straße.

Möbel — für — Schlafzimmer, Parlor und Eßzimmer.

Teppiche — gegen — Baar- oder Abschlagszahlung im neuen Store von **CHAS. WILLIG,** No. 468 Virginia Avenue.

Bilder. Kinderwagen, Schränke, Spiegel, Matratzen aller Art. Lounges und Schaukelstühle.

KNIGHT & JILLSON,

73 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 73 und 77.

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

Central Fleisch - Markt!

— Hauptquartier für —

Das beste Fleisch im Markte.

Würste aller Sorten täglich frisch.

AUGUST RAHKE,

☞ Telephon 568. | No. 187 Ost Washington Straße.

Roos Brothers Fleisch-Märkte!

No. 104 Süd Illinois Straße, und
No. 387 Süd Delaware Straße,
sind täglich geöffnet.

Das beste frische und gepökelte Fleisch im Markte.

Würste aller Sorten stets frisch.

LOUIS VOLLRATH'S

Fleisch-Markt!

Stets das beste Fleisch. Täglich frische Würste. Gesalzenes und geräuchertes Fleisch. Feine Mettwurst. Alle Sorten Schinken 2c.

☞ Vergesset den Platz nicht.

No. 467 Süd Meridian Straße. No. 467.

Frank W. Flanner. | Charles J. Buchanan.

FLANNER & BUCHANAN,

Telephon No. 641. | No. 72 Nord Illinois Straße.

Leichen-Bestatter.

Aufträge werden zu jeder Zeit besorgt, bei Tag oder Nacht. Wir balsamiren Leichen zur Versendung nach Maine oder Mexico ein. Unsere Gehülfen sind tüchtig und zuverlässig.

Will am Adams. James Norris. Lemuel Boyles. William McIntire.
Frau Ann Murphy, Gehülfin.

Das beste Fleisch

— zu den —

Niedrigsten Preisen.

Carl Doenges,

436 und 440 Süd Meridian Str.

Old Six Points Saloon

No. 207 Virginia Avenue.

Frisches Bier und Wein!

Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.

WM. A. SCHOPPE, Eigenth.